



Ökologische Durchgängigkeit und wasserwirtschaftliche Unterhaltung der Bundeswasserstrassen

- Erwartungen und Vorstellungen zur Zusammenarbeit -



verdammt lang her ?

- ◆ „grundsätzliche kompetenzrechtliche Fragen“
- ◆ „grundsätzliche Unterschiede in den Auffassungen und Vorgehensweisen“
- ◆ „letztlich Klärung durch das Bundesverwaltungsgericht des Landes gegen den Bund“
- ◆ „Einigung nicht möglich“
- ◆ „Bund wegen fehlender Verständigung zwischen BMVBS und BMU nicht sprachfähig“
- ◆ UMK Mai 2007



Wendezeit

- ◆ **BMVBS-Erlass vom 11.12.2007**
„Berücksichtigung ökologischer Maßnahmen
an Bundeswasserstrassen“
- ◆ **gemeinsames (!) Schreiben UAL Klingen und**
Holzwarth vom 8.01.2008 an die LAWA
- ◆ **LAWA-Vollversammlung am 3./4. März 2008 in**
Saarbrücken



Entriegelung

- ◆ **§ 4 Abs. 1 Satz 2 WHG**
„Soweit sich aus diesem Gesetz, auf Grund dieses
Gesetzes erlassener oder sonstiger wasserrechtlicher
Vorschriften Verpflichtungen aus dem Gewässer-
eigentum ergeben, treffen diese auch den Bund als
Eigentümer des Gewässers.“
- ◆ **§ 34 Abs. 3 WHG**
„Die Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes
führt bei Stauanlagen an Bundeswasserstraßen, die
von ihr errichtet oder betrieben werden, die nach den
Absätzen 1 und 2 erforderlichen Maßnahmen im
Rahmen ihrer Aufgaben nach dem Bundeswasser-
straßengesetz hoheitlich durch.“







Rechtsfragen

- ◆ **Zulassungsverfahren für Maßnahmen zur (Wieder-)Herstellung der Durchgängigkeit: Bundes-Wasserstraßengesetz oder WHG ?**
 - ◆ **wasserwirtschaftliche Entscheidung:**
 - **Erforderlichkeit zur Erreichung der Bewirtschaftungsziele nach WRRL**
 - **Bewirtschaftungsentscheidung nach den Maßstäben des WHG**
 - **Verknüpfung zu § 35 WHG**
- ➔ **Klarstellung erforderlich**



Rechtsfragen

- ◆ **Eigentümergepflichtung nach Landesrecht:**
 - **Gewässerunterhaltung** 
 - **Gewässerausbau** 
 - **Hochwasserschutz** 
 - **Gewässerreinigung** 
- ➔ **Keine Überstrapazierung der Eigentümergepflichtung durch den Landesgesetzgeber !**

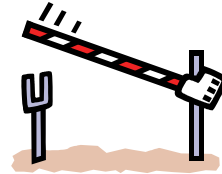




Praxis

- ◆ Kommunikation und Abstimmung bei der Einvernehmenserteilung nach WRRL
- ◆ Ressourcen (Personal / Finanzmittel) für Aufgabe und Verfahren
- ◆ „Grundlagenforschung“ / „Regelwerke“
- ◆ Zuständigkeitsabgrenzungen

➔ keine neue Schranken aufbauen !



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

